

LPG ringen gemeinsam um beste Ergebnisse



Das Jahr 1983, in dem wir den 165. Geburtstag und den 100. Todestag von Karl Marx begehen, wollen wir Mitglieder der vier LPG in der Kooperation Göhlen, Kreis Ludwigslust, zu einem anspruchsvollen Jahr unserer kooperativen Arbeit und Leistungen auf

den Feldern und in den Ställen machen.

Das gemeinsame Wettbewerbsprogramm, beraten und beschlossen von den 435 Mitgliedern und Arbeitern der LPG Pflanzenproduktion Göhlen, der LPG Tierproduktion „Karl Marx“ Kummer, „Fritz Reuter“ Warlow und „Freie Erde“ Glaisin ist Kompaß dafür, wie wir gemeinsam einen großen Beitrag leisten können, um im Sinne der 5. Tagung des ZK der SED unsere Republik weiter zu stärken.

Ob die Resultate der fleißigen Arbeit und des Könnens der Pflanzenproduzenten und der Tierpfleger im gemeinsamen Wettbewerb groß oder gering ausfallen, wird maßgeblich davon bestimmt, wie wir Kommunisten den Wettbewerb politisch führen. So wie die Grundorganisationen in den drei LPG der Tierproduktion werden auch wir 21 Genossen in der LPG Pflanzenproduktion Göhlen jetzt im Januar das Kampfprogramm beschließen. In verangegangenen Mitgliederversammlungen und in Beratungen der beiden Parteigruppen haben wir die von der Parteileitung ausgearbeiteten Schwerpunkte beraten. Sie wurden auch mit der Parteigruppe des Kooperationsrates abgestimmt.

Alles, was wir uns im gemeinsamen Wettbewerb für den Leistungsanstieg vorgenommen haben, hängt davon ab, wie wir den Boden als unser wichtigstes Produktionsmittel noch fruchtbarer machen. Seine effektivere Nutzung steht deshalb auch im Kampfprogramm als politische Aufgabe vornan. Hierin lassen wir uns von der Erkenntnis von Karl Marx leiten. Er verwies darauf, daß der Boden seiner Natur nach nicht vermehrbar ist, dieser Nachteil aber ausgeglichen werden kann, wenn seine Fruchtbarkeit durch kluge und sachgemäße Nutzung ständig erhöht wird.

Ein Mittel dazu wollen wir uns mit der Höchsttragskonzeption schaffen. Im Kampfprogramm ist festgelegt worden, daß die Konzeption für ausgewählte Schläge bzw. Schlageinheiten in enger Gemeinschaftsarbeit zwischen Wissenschaftlern, Spezialisten der LPG und den erfahrensten Genossenschaftsbauern ausgearbeitet wird. Mehrere Genos-

sen aus dem Vorstand, aus den beiden Pflanzenbauabteilungen und Mechanisatoren erhalten für die Mitarbeit an dieser Konzeption einen konkreten Parteiauftrag. Sie werden regelmäßig vor der Mitgliederversammlung oder der Parteileitung berichten, wie es um die Ausarbeitung der Konzeption steht und welche Maßnahmen aus ihr zu welchem Zeitpunkt zu realisieren sind.

Unter Führung der Parteiorganisation ist in unserer LPG in den letzten Jahren viel getan worden, um jeden Quadratmeter Boden intensiv zu nutzen. Wir haben den Boden fruchtbarer gemacht. Das hat er mit guten Erträgen belohnt. 84 Prozent der Ackerfläche sind gut mit Humus versorgt, und es wird nach vier stabilen Fruchtfolgerotationen gearbeitet. Aber dennoch sind die höchstmöglichen Erträge von jedem Schlag noch nicht erreicht. Die Differenziertheit zwischen vergleichbaren Schlägen zeigt es.

Die Ernte 1982 hat uns von unseren leichten Böden 275 dt Kartoffeln und 400 dt Futter vom Grünland gebracht. Das hat den Stolz geweckt, darüber herrscht Freude. Doch wir Kommunisten müssen überall, wo wir sind, darüber sprechen, wo die Ursachen dafür liegen, daß es zwischen dem Ertrag auf vergleichbaren Flächen noch Unterschiede gibt. Bei Winterroggen betrug die Differenz je Hektar bis 8 dt, bei Kartoffeln bis 40 dt und beim Feldfutter bis 50 dt. Daß das keine Schwäche des Bodens ist, wollen wir allen bewußtmachen. Qualitätsarbeit in der Saatbettvorbereitung, der Pflege bis hin zur verlustarmen Ernte, die Einhaltung aller agrotechnischen Termine und das Ausnutzen des Ackerschlages bis an seinen äußersten Rand werden die Differenzen von Schlag zu Schlag reduzieren helfen. Und hierzu ist im Kampfprogramm die Vorbildwirkung des Genossen festgeschrieben worden.

Ihm soll es Anliegen sein, die beste Arbeit zu leisten, nicht wegzuschauen, wenn sein Nebenmann „fixe“ Furchen pflügt. Konsequenter hat der Genosse aber auch das in der eigenen Arbeit zu praktizieren, was andere neben ihm besser machen. In den Parteigruppen unserer beiden Abteilungen wird mehr danach gefragt werden: Genosse, bist du Vorbild? Die Verantwortung, die jeder Genosse und Pflanzenbauer unserer Genossenschaft für die Erfüllung der gemeinsamen hohen Wettbewerbsvorhaben trägt, schließt ein, den eigenen Blick auch auf die Ställe der drei LPG der Tierproduktion zu richten. Gutes, viel und energiereiches Futter zu produzieren hat in unserem Kampfprogramm einen hohen Stellenwert erhalten. So wie wir den Anbau von Getreide um 124 Hektar erweitern, soll auch die Futterbasis vergrößert werden. Die Parteikontrolle über Menge und Qualität wird zum festen Prinzip.

Georg Schütt

J4T

Parteisekretär der LPG (P) Göhlen, Kreis Ludwigslust